

WASSERDICHT

TIPPS UND TRICKS VON AQUARIANERN FÜR AQUARIANER

Ein Mulmabsauger für kleine Aquarien

Als stolzer Besitzer eines Nano-Aquariums möchte man früher oder später auch dessen Boden reinigen. Für große Becken gibt es schon lange taugliche Absaughilfen, und auch für die Nano-Aquaristik werden solche Geräte inzwischen angeboten. Doch da ich über einen gut sortierten „Bastelkeller“ verfüge, wollte ich mir ein solches Teil selbst bauen. Die Ansprüche:

- transparentes Ansaugrohr, damit man die Reinigungsleistung beurteilen kann und sieht, wenn ein Aquarienbewohner mit eingesaugt wird;
- kleiner Durchmesser des Ansaugrohrs, damit auch gut zwischen Pflanzen und Deko gereinigt werden kann;
- Saugdruck so beschaffen, dass nur der Schmutz, nicht aber der Bodengrund abgesaugt wird;
- „starre“ Führung für gezieltes Absaugen ohne nassee Hände.

Mein erster Versuch: Von einer Fünf-Milliliter-Einwegspritze (Innendurchmesser rund zwölf Millimeter) entfernte ich den Kolben. Mithilfe eines Silikon-Luft-

schlauchs (vier/sechs Millimeter) verband ich die Spitze der Spritze mit einem Fünf-Millimeter-PVC-Rohr von etwa 18 Zentimetern Länge. Auf die andere Rohrseite kam ein etwa 100 Zentimeter langes Stück des Luftschlauchs, fertig.

Im Praxistest zeigte sich dieser Mulmabsauger als grundsätzlich tauglich. Der Bodengrund wurde etwas aufgewirbelt und der darin befindliche Schmutz abgesaugt.

Aber es gab auch ein Problem: Die Durchflussmenge war wegen des dünnen Schlauchs sehr gering, und der Wasserwechsel dauerte ziemlich lange. Obendrein verstopfte die sehr feine Spritzenspitze recht schnell und musste dann aufwendig gereinigt werden. Also startete ich den nächsten Versuch.

Zweiter Versuch: Ein McDonald's-Milkshake-Strohalm mit einem Durchmesser von zehn Millimetern wurde in einen Aquarienschlauch (neun/zwölf Millimeter) gesteckt.

Auch dieses Mal klappte es grundsätzlich. Allerdings war der Saugdruck jetzt so



Mein erster Nano-Mulmabsauger



Erster Mulmabsauger im Einsatz

hoch, dass ich den Durchfluss per Hand (Finger am Schlauchende) ständig regeln musste, um keinen Bodengrund mit abzusaugen. Dieses Problem wollte ich mit einem größeren Absaugrohr lösen.

Dritter Versuch: In ein 18 Zentimeter langes PVC-Rohr (Reste eines Luftheber-Steigrohrs mit einem Innendurchmesser von 22 Millimetern) steckte ich mithilfe eines kurzen Schlauchstücks (12/16 Millimeter) und eines weiteren Stücks als „Adapter“ (16/22 Millimeter) einen Aquarienschlauch (neun/zwölf Millimeter). Noch einmal: neun/zwölf in 12/16, 12/16 in 16/22 und 16/22 ins PVC-Rohr – passt genau und ist dicht!

Der Test verlief vielversprechend: Der Bodengrund wurde etwa bis zu einem Drittel des Rohrs angehoben, der Schmutz gut abgesaugt.



Mittels Knoten gedrosselter Schlauch am Nano-Mulmabsauger Nummer 3





Zubehör für den dritten Nano-Mulmabsauger



Nano-Mulmabsauger aus einem Luftheber-Steigrohr, ungedrosselt

Allerdings war mir der Saugdruck immer noch etwas zu heftig, denn ab und zu wurde feiner Bodengrund mit angesaugt. Das abgeseugte Wasservolumen war dabei recht hoch; ich war also mit dem Wasserwechsel fertig, bevor die gewünschte Fläche des Bodengrunds abgeseugt war. Also musste der Schlauchdurchmesser verringert werden. Man hätte das durch den Einbau eines Kugelhahns oder das Anbringen einer Schlauchklemme erzielen können, beides war aber gerade nicht zur Hand.

Schließlich kam ich auf eine sehr einfache Lösung dieses Problems: Ich machte eine Knoten in den Absaugschlauch, zunächst sehr lo-

cker (um leicht ansaugen zu können) und dann – je nach gewünschter Durchflussmenge – fester.

Mit dem Ergebnis war ich sehr zufrieden: Der Bodengrund wurde nur wenige Zentimeter angehoben, und es ließ sich eine große Menge Schmutz absaugen. Dabei war der Durchfluss so gering, dass ich eine große Bodenfläche reinigen konnte, ohne die Garnelen aufs Trockene zu setzen.

Nun hatte ich nach kurzer Bastelei den perfekten Mulmabsauger für meine Nano-Aquarien. Und gekostet hat er – dank meiner Sammelleidenschaft (ich verwahre alles, was irgendwie brauchbar aussieht) – nichts. Petra Fitz



Bücher für Ihr Hobby



Lexikon der Meeresaquaristik

D. Knop

Dieses umfassende Lexikon bietet einen kompletten Überblick über alle Facetten und Sachgebiete der Meeresaquaristik.

Von Aquarienchemie und -technik bis hin zu Pflege und Problemlösungen findet der Leser Antworten auf alle seine Fragen. Natürlich werden auch sämtliche Tier- und Pflanzenstämme, die für das Hobby Bedeutung haben, ausführlich vorgestellt.

Das alles auf rund 800 Seiten übersichtlich nach Stichworten von A bis Z geordnet, praxisnah, leicht verständlich aufbereitet und mit rund 4.000 Farbfotos opulent bebildert – ein einzigartiges, unverzichtbares Standardwerk für jeden Meerwasseraquarianer!

ca. 800 Seiten
etwa 4.000 Abbildungen
Format 21,4 x 27 cm, Hardcover
ISBN 978-3-86659-213-1
Voraussichtlich 98,00 €

Voraussichtlich lieferbar im Dezember/Januar

Subskriptionspreis bis
Erscheinen:
78,00 €